

Wilder Kaiser: Schneeloch-Abbruch, "Wildangerwandl"

Erschlie ßer: Toni Niedermühlbichler, Stefan und Markus Brandstätter, Hans Peter Wiedmann, Gottfried Lindebner, Peter Brandstätter, Peter Gründler, Georg Schreder und andere in den Jahren 1998 bis 2003

Charakter: sehr schöne alpine Sportklettere in sehr gutem Fels, (Reibungsplatten, Wasserrillen, Risse)

Absicherung: Die Routen sind komplett mit Bohrhaken eingerichtet, Ausnahmen sind der Ostriß, "Free Willi" und "Via Aschbach" die komplett mit Keilen abgesichert werden müssen sowie die "Cola light" in der Keile wegen größerer Hakenabstände ebenfalls nützlich sind

Zustieg: Von der Griesener Alm in Richtung Stripsenjoch bis in den "Wildanger" (Abzweigung des Eggersteigs in Richtung Ellmauer Tor). Nun direkt nach Süden über Geröll auf die Schlucht zu, die vom Schneeloch herabzieht. An der plattigen Wand rechts der Schlucht befinden sich die Routen.

Abstieg: abseilen über die Routen (meistens Doppelseil nötig)

Routen: (von links nach rechts, Routennamen teilweise angeschrieben, im Frühjahr aber wegen Schnee am Einstieg nicht immer lesbar)

1. Free Willi, V+ (Keile, Friends bis Gr. 3,5 nötig)
2. Strong Willi, VI+/VII-
3. Traumtänzer, VI+
4. Via Aschbach, V+ (Keile und Friends nötig)
5. Tremolo, VI+
6. Ostriß, V+ (klassische Route von 1983, nicht abgesichert)
7. Ruas Connection, VI
8. Wildanger Highway, VII+
9. Geier Sturzflug, VII
10. Plaisir, VI-
11. Schattenspiel, VII
12. Mittagsrot, VI+
13. Gildenpfeiler, VI+
14. Goinger Wandl, IV+ (Direktvariante VI)
15. Via Christine, IV
16. Donnerwetter V+
17. Cola light, V (einige Sanduhrschlingen und Keile brauchbar)

Führer: Klettern am Stripsenjoch von Adi Stocker und Peter Brandstätter, Herausgegeben von der ÖAV-Sektion Kufstein 2002

© Markus Stadler Juli 2004

Topo Wildangerwandl - Stand Juli 2003

